

Verwenden von ADOBE® SCENE7® MEDIA PORTAL 5

Rechtliche Hinweise

Rechtliche Hinweise finden Sie unter http://help.adobe.com/de_DE/legalnotices/index.html.

Inhalt

Kapitel 1: Erste Schritte mit Media Portal

Erste Schritte	1
Verstehen der Media Portal-Rollen	2
Grundlagen der Navigation	4
Persönliche Einstellungen	5
Installieren der Media Portal-Desktop-Version	7

Kapitel 2: Hochladen und Verwalten von Dateien

Hochladen von Dateien	8
Verwalten von Assets	11
Arbeiten in der Detailansicht	13
Durchsuchen von Assets	15
Hinzufügen und Exportieren von Metadaten	17
Exportieren von Assets aus Media Portal	19

Kapitel 3: Bearbeiten von Bildern

Beschneiden eines Bildes	21
Scharfzeichnen eines Bildes	22
Anpassen eines Bildes	24
Arbeiten mit PDF-Dateien	24
Arbeiten mit PSD-Dateien	26
Arbeiten mit PostScript- und Illustrator-Dateien	28

Kapitel 1: Erste Schritte mit Media Portal

Adobe® Scene7 Media Portal ist eine browserbasierte Umgebung, über die Portalbenutzer mühelos Zugriff auf Assets erhalten und diese hochladen, durchsuchen, suchen, in einer Vorschau anzeigen und in die im Unternehmen verwendeten Formate exportieren können.

Mit Media Portal haben Sie jederzeit und überall Zugriff auf Assets in allen benötigten Formaten. Es steht auch eine Desktop-Version von Media Portal zur Verfügung.

Erste Schritte

Vergewissern Sie sich vor der Verwendung von Media Portal, dass Sie alle erforderlichen Informationen von Ihrem Administrator erhalten haben und dass Ihr System die entsprechenden Anforderungen erfüllt.

Erhalten des Zugriffs

Bevor Sie Media Portal verwenden können, sendet Ihnen der Administrator eine Begrüßungs-E-Mail mit einem URL-Hyperlink und einem temporären Kennwort. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn Sie diese Begrüßungs-E-Mail nicht erhalten haben.

Folgendes ist erforderlich, damit Sie Media Portal verwenden können:

URL-Position Die URL-Position von Media Portal. Der Administrator übermittelt Ihnen diese URL in einer Begrüßungs-E-Mail.

Benutzername Ihre E-Mail-Adresse. Bei der Anmeldung dient Ihre E-Mail-Adresse als Benutzername.

Kennwort Ein Kennwort. In einer Begrüßungs-E-Mail stellt Ihnen der Administrator ein temporäres Kennwort bereit. Bei der ersten Anmeldung in Media Portal werden Sie gebeten, dieses Kennwort zu ändern.

Systemanforderungen

Um optimale Ergebnisse mit Scene7 Media Portal zu erzielen, sollten Sie vor der erstmaligen Verwendung sicherstellen, dass Ihr System folgende Systemanforderungen und Empfehlungen erfüllt:

- Microsoft® Windows® XP oder höher oder Mac OS X 10.5.1 oder höher (Macintosh® Intel-Prozessor erforderlich).
- 2 GB Arbeitsspeicher (RAM) erforderlich (2 GB oder mehr empfohlen).
- Farbmonitor.
- Grafikkarte, die True Color mit einer Auflösung von 1280x1024 oder höher unterstützt.
- Java-aktivierter Browser, Flash 10.2 oder höher.
- Unterstützte Browser unter Windows: Internet Explorer 6.0 1.5.0 oder höher, Firefox 3.0 oder höher.
- Unterstützte Browser unter Mac OS: Safari 2.1 oder höher, Firefox™ 2.0 oder höher.

Weitere Informationen finden Sie unter www.adobe.com/go/learn_sc7_systemreqs_de.

Hinweis: Wenn Ihr Browser nicht über Flash Player 10 verfügt, können Sie das Programm von Adobe unter www.adobe.com/go/learn_sc7_flashplayer_de herunterladen.

An- und Abmeldung

Die Begrüßungs-E-Mail, die Sie erhalten haben, enthält Anmeldeinformationen für Media Portal.

Anmelden

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Rufen Sie die Media Portal-Anmeldeseite auf, indem Sie die entsprechende URL eingeben (diese URL wird Ihnen in der Begrüßungs-E-Mail vom Administrator mitgeteilt).
- 3 Geben Sie im Feld „Benutzername“ Ihre E-Mail-Adresse ein.
- 4 Geben Sie im Feld „Kennwort“ das Kennwort ein. Bei Ihrer ersten Anmeldung werden Sie gebeten, ein neues Kennwort einzugeben.

***Hinweis:** Sollten Sie Ihr Kennwort vergessen haben, klicken Sie auf „Kennwort vergessen?“. Ein neues, zufällig generiertes Kennwort wird Ihnen per E-Mail zugesendet. Wenn Sie sich erstmalig mit diesem neuen Kennwort anmelden, werden Sie gebeten, dieses zu ändern.*

- 5 (Optional) Wählen Sie „Benutzernamen speichern“, damit der Computer Ihre E-Mail-Adresse speichert.
- 6 Klicken Sie auf „Anmeldung“.

Abmelden

- ❖ Wenn Sie Media Portal beenden möchten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf „Abmelden“ (in der rechten oberen Ecke des Bildschirms).
 - Schließen Sie Ihr Browserfenster.

***Wichtig:** Da es sich bei Media Portal um eine webbasierte Anwendung handelt, verlassen Sie Media Portal, wenn Sie eine andere Website öffnen. Wenn Sie beispielsweise im Browser auf „Zurück“ klicken, wird Media Portal beendet.*

Verstehen der Media Portal-Rollen

Ihr Administrator legt fest, auf welche Unternehmen, Ordner und Dateien Sie Zugriff haben. Wenn Sie auf mehr als ein Unternehmen zugreifen können, werden die Namen der Unternehmen im Menü „Unternehmen auswählen“ angezeigt.

***Hinweis:** Wenn Sie herausfinden möchten, welche Benutzerrolle Ihnen zugewiesen wurde, klicken Sie auf „Einstellungen“. Im Anzeigebereich „Einstellungen“ wird Ihre Benutzerrolle angegeben.*

Auswählen eines Unternehmens, mit dem gearbeitet werden soll

- ❖ Wählen Sie einen Unternehmensnamen aus dem Menü „Unternehmen auswählen“ in der Menüleiste für globale Navigation.

Ordner zum Speichern von Assets im Unternehmen werden im Ordnerbedienfeld angezeigt. Sie können mit den Assets im Unternehmen arbeiten. Ihre Benutzerrolle bestimmt jedoch die Aufgaben, die Sie durchführen können.

Über Benutzerrollen und -rechte

Media Portal stellt die folgenden Rollen mit jeweils unterschiedlichen Zugriffsrechten und Berechtigungen zur Verfügung. Wenn Sie einen Benutzer registrieren, weisen Sie dem Benutzer eine der folgenden Rollen zu:

Media Portal-Administrator Kann Administratoren, Mitarbeiter und Benutzer hinzufügen und entfernen. Administratoren können außerdem Zugriffsrechte für Gruppen festlegen, FTP-Konten verwalten, vom Unternehmen genehmigte Konvertierungsformate (Vorgaben) zuweisen, E-Mails an Media Portal-Benutzer versenden sowie Berichte zur Portal- und Speichernutzung einsehen.

Hinweis: Die Rollen Media Portal-Administrator und Scene7-Administrator sind identisch.

Media Portal-Benutzer Kann auf Ordner und Dateien zugreifen. Benutzer können nur Dateien auflisten, eine Dateivorschau anzeigen und Dateien herunterladen. Diese Rolle ist geeignet für Kanal- oder Servicepartner, die auf Ihre vom Unternehmen genehmigten Assets zugreifen müssen.

Media Portal-Mitarbeiter Kann Dateien und Metadaten in Bereichen, für die ein Administrator ihm Berechtigungen zugewiesen hat, hochladen und durchsuchen sowie Vorschaubilder erstellen. Ein Mitarbeiter kann keine Dateien herunterladen. Mitarbeiter können Metadaten bearbeiten, Dateinamen ändern, Dateien in andere Ordner verschieben und Dateien löschen.

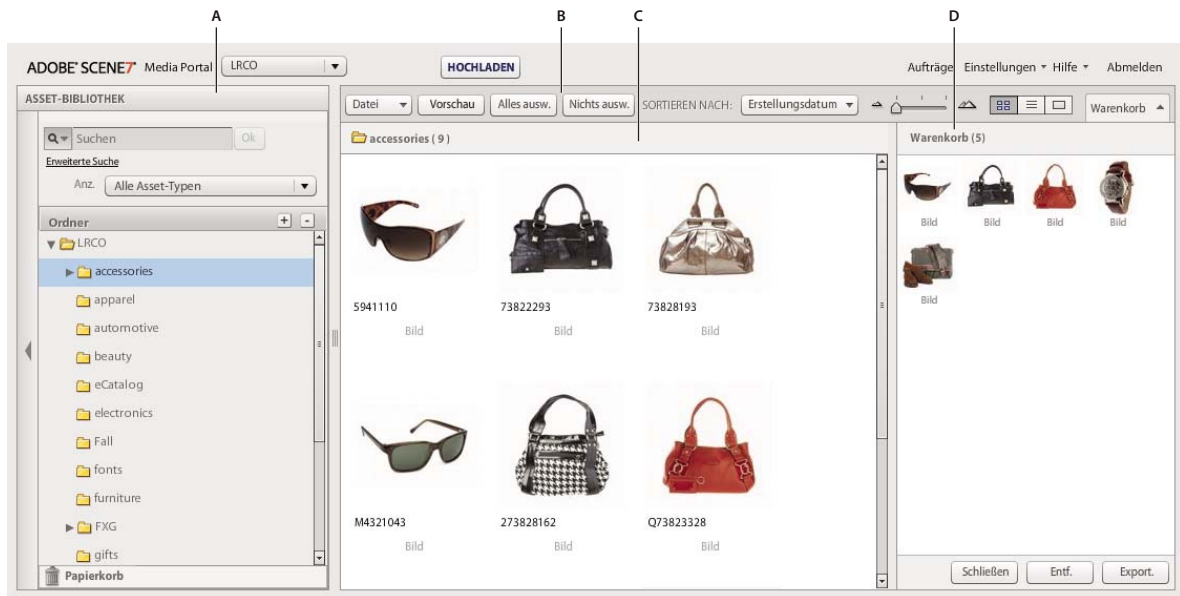
Media Portal-Mitarbeiter-Benutzer Kann auf Ordner und Dateien zugreifen. Ein Mitarbeiter-Benutzer kann Bilder und Metadaten durchsuchen, als Vorschau anzeigen, herunterladen und hochladen. Mitarbeiter-Benutzer können Dateinamen ändern, Dateien in andere Ordner verschieben und Dateien löschen.

In dieser Tabelle sind die zulässigen Aufgaben für die einzelnen Rollen aufgelistet. Administratoren und Mitarbeiter-Benutzer können alle in dieser Tabelle aufgelisteten Aufgaben ausführen:

Aufgabe	Benutzer	Mitarbeiter	Mitarbeiter-Benutzer
Ordner und Dateien durchsuchen	X	X	X
Metadaten durchsuchen	X	X	X
Dateivorschau	X	X	X
Dateien suchen	X	X	X
Dateien in das Scene7 Publishing System hochladen		X	X
Asset-Metadaten bearbeiten und importieren		X	X
Ordner erstellen, umbenennen und löschen		X	X
Asset-Metadaten exportieren	X		X
Dateinamen ändern		X	X
Dateien in andere Ordner verschieben		X	X
Dateien umbenennen		X	X
Dateien löschen		X	X
Dateien aus dem SPS exportieren (herunterladen)	X		X

Grundlagen der Navigation

Media Portal umfasst vier Hauptbereiche: Symbolleiste für globale Navigation, Asset-Bibliothek, Durchsuchenbedienfeld und Warenkorb



Bestandteile des Media Portal-Anzeigebereichs.

A. Asset-Bibliothek B. Symbolleiste für globale Navigation C. Durchsuchenbedienfeld D. Warenkorb

Symbolleiste für globale Navigation

Die Symbolleiste für globale Navigation, die sich am oberen Rand des Bildschirms befindet, enthält die folgenden Schaltflächen zum Ausführen verschiedener Aufgaben:

Wichtig: Ob die einzelnen Elemente des Anzeigebereichs bei Ihnen verfügbar sind, hängt von Ihrer Benutzerrolle ab.

Hochladen (nur Mitarbeiter und Mitarbeiter-Benutzer) Über diese Schaltfläche können Sie das Fenster „Hochladen“ aufrufen, damit Sie Dateien von einem Computer oder Netzwerk in SPS hochladen können. Die Dateien können entweder vom Desktop oder per FTP hochgeladen werden.

Siehe „[Hochladen von Dateien](#)“ auf Seite 8.

Aufträge Über diese Schaltfläche wird der Anzeigebereich „Aufträge“ geöffnet, damit Sie die Datensätze zu Hochlade- und Exportaufträgen überprüfen können.

Einstellungen Über diese Schaltfläche wird der Anzeigebereich „Einstellungen“ geöffnet, in dem Sie persönliche Konfigurationsoptionen wählen und so Media Portal für Ihre Arbeit optimieren können.

Hilfe Über diese Schaltfläche können Sie eine Hilfe-Option auswählen:


- **Hilfe > Hilfe-Inhalt** Über diese Schaltfläche wird das Hilfesystem auf der ersten Seite und mit dem Index geöffnet, damit Sie nach den gewünschten Informationen suchen können.
- **Hilfe > Info zu Media Portal** Zeigt die von Ihnen ausgeführte Media Portal-Version an.

Abmelden Beendet Media Portal.

Warenkorb Öffnet das Warenkorbbedienfeld auf der rechten Seite des Bildschirms. Ziehen Sie Assets, die Sie exportieren möchten, in den Warenkorb, bevor Sie den Exportbefehl geben. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „[Exportieren von Assets aus Media Portal](#)“ auf Seite 19.

Asset-Bibliothek

In der Asset-Bibliothek können Sie die Assets organisieren, mit denen Sie arbeiten. Je nach Ihrer Benutzerrolle und Ihren Berechtigungen können Sie in der Asset-Bibliothek Ordner und Unterordner erstellen und so Ihre Assets organisieren.

Im Bedienfeld der Asset-Bibliothek werden oben Befehle zum Suchen von Assets angezeigt. Sie können sowohl nach einzelnen Assets suchen als auch den Inhalt der Asset-Bibliothek mithilfe des Menüs „Nach Asset-Typ filtern“ nach einem bestimmten Asset-Typ filtern. Wenn Sie überprüfen möchten, welche Assets Sie bereits gelöscht haben, klicken Sie unten im Fenster der Asset-Bibliothek auf das Papierkorb-Symbol .




***Hinweis:** Mit den Steuerelementen im Fenster der Asset-Bibliothek können Sie die Bibliothek öffnen oder schließen, um mehr Raum zum Arbeiten im Anzeigebereich zu erhalten. Klicken Sie auf die Steuerelemente zum Erweitern bzw. Minimieren, um das Bedienfeld nach Bedarf zu erweitern oder zu schließen. Diese Steuerelemente befinden sich auf der linken Seite des Bedienfelds.*

Verwandte Hilfetemen

„[Verwalten von Assets](#)“ auf Seite 11

Durchsuchenbedienfeld

Im Durchsuchenbedienfeld werden die meisten Arbeitsvorgänge ausgeführt.

Wählen Sie in der Asset-Bibliothek einen Ordner aus, den Sie anzeigen und mit dessen Inhalt Sie im Durchsuchenbedienfeld arbeiten möchten. Für die Arbeit mit Assets stehen Ihnen im Durchsuchenbedienfeld die Schaltflächen „Datei“ und „Auswählen“ sowie das Menü „Sortieren“ zur Verfügung. Außerdem können Sie die Assets auf verschiedene Art anzeigen, indem Sie den Schieberegler betätigen oder auf „Rasteransicht“ , „Listenansicht“  oder „Detailansicht“  klicken. Wenn Sie auf „Detailansicht“ klicken oder auf ein bestimmtes Asset doppelklicken, wird das Asset in der Detailansicht geöffnet, in der Sie assetspezifische Dateivorgänge ausführen können.

Verwandte Hilfetemen

„[Verwalten von Assets](#)“ auf Seite 11

„[Arbeiten in der Detailansicht](#)“ auf Seite 13

Persönliche Einstellungen

Die Einstellungen im Anzeigebereich „Persönliche Einstellungen“ können von allen Benutzern geändert werden. Klicken Sie auf „[Einstellungen](#)“ > „[Persönliche Einstellungen](#)“. Seite „[Persönliche Einstellungen](#)“.

***Hinweis:** Der Anzeigebereich „Persönliche Einstellungen“ zeigt an, welche Benutzerrolle Sie in Media Portal haben.*

Die persönlichen Einstellungen steuern das Standardverhalten des Durchsuchenbedienfelds, den E-Mail-Empfang und die Kennworteinstellungen. Klicken Sie nach dem Ändern dieser Einstellungen auf „[Speichern](#)“.

Eigene Konto-Informationen

Gibt Ihr Unternehmen, Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Benutzerrolle an.

Desktop-Version

Klicken Sie auf „Jetzt installieren“, um die Desktop-Version von Media Portal zu installieren. (Wenn bei Ihnen bereits die Desktop-Version von Media Portal installiert ist, klicken Sie auf „Jetzt neu installieren“.)

Creative Suite Extension

Klicken Sie auf „Jetzt herunterladen“, um die Scene7 Creative Suite Extension auf Ihrem lokalen Festplattenlaufwerk zu installieren. Weitere Informationen zu dieser Erweiterung finden Sie unter www.adobe.com/go/learn_sc7_csextension_de.

Browser

Größe für Miniaturansichten Legt die Standardgröße für Miniaturansichten in der Rasteransicht im Durchsuchenbedienfeld fest.

Standardansicht für Asset-Bibliothek Legt fest, ob die Assets in der Asset-Bibliothek als Miniaturansichten oder als Liste von Namen angezeigt werden sollen. Wenn Sie mit einer Vielzahl von Assets in der Asset-Bibliothek arbeiten, können Sie diese Assets dem Namen nach geordnet anzeigen. Wenn Sie zum Beispiel einen großen E-Katalog mit vielen PDF-Dateien erstellen, können Sie die Assets dem Namen nach geordnet anzeigen, damit die Liste kürzer wird.

Standardsortierreihenfolge für das Durchsuchen Legt die Reihenfolge fest, in der Assets standardmäßig im Durchsuchenbedienfeld angezeigt werden. Im Menü können Sie ein Sortierungskriterium auswählen und sich zwischen aufsteigender und absteigender Sortierung entscheiden.

Standard-Speicherort für Durchsuchen Hiermit können Sie die Suchposition auf Standard, den zuletzt durchsuchten Ordner oder eine bestimmte Position festlegen, zu der Sie navigieren und sie identifizieren. Außerdem können Sie festlegen, dass die Dateien und Ordner an der Suchposition in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge angezeigt werden.

Standardansicht beim Durchsuchen Legt fest, ob beim ersten Öffnen des Durchsuchenbedienfelds standardmäßig die Rasteransicht oder die Listenansicht angezeigt werden soll.

Darstellung von Vorschaltseiten Legt fest, ob Vorschaltseiten wie der Begrüßungsbildschirm angezeigt werden sollen.

QuickInfo einblenden Legt fest, ob QuickInfos angezeigt werden sollen, wenn Sie den Mauszeiger über Schaltflächen, Menüs und Navigationsverknüpfungen bewegen. QuickInfos enthalten Beschreibungen der angezeigten Elemente.

Schachbretthintergrund Zeigt hinter Bildern eine Ebene mit Schachbrettmuster an, sodass bei Bildern mit Alpha-Kanal die transparenten Bereiche leicht erkennbar sind.

Dateigröße anzeigen Zeigt beim Durchsuchen die Dateigröße eines Assets an.

Beim Verlassen von SPS bestätigen Zeigt ein Bestätigungsfenster an, bevor Sie das Scene7 Publishing System verlassen.

Ben.-def. Felder in Suche einschließen Schließt beim Durchsuchen von Metadaten benutzerdefinierte Metadatenfelder mit ein. (Weitere Informationen finden Sie unter Benutzerdefinierte Felder).

Einfacher Suchtyp Wählen Sie einen Standardsuchtyp, „Enthält“ oder „Beginnt mit“.

Media Portal-Funktionen anzeigen Wählen Sie diese Option, um auf Media Portal-Funktionen wie den Warenkorb zuzugreifen.

Befehlsfeedback anzeigen Zeigt Befehlsanfragen an den Server an.

Dialog beim Exportieren anzeigen Zeigt beim Exportieren ein Dialogfeld an. Wenn Sie die Auswahl dieser Option aufheben, können Sie trotzdem die Ergebnisse des Exports auf der Seite „Aufträge“ abrufen.

E-Mail an Freunde senden

E-Mail-Optionen Geben Sie an, wie Sie von Scene7 per E-Mail informiert werden möchten, wenn Upload-Aufträge und Veröffentlichungsaufträge abgeschlossen sind. Sie können beispielsweise festlegen, dass Sie nur über den Abschluss von Aufträgen informiert werden, wenn zuvor Warnungen und Fehlermeldungen aufgetreten sind.

E-Mail-Umfang Legt fest, ob Sie E-Mails für alle Aufträge Ihres Unternehmens erhalten möchten oder nur für Upload-Aufträge und Veröffentlichungsaufträge, die Sie selbst gestartet haben.

E-Mail-Typen Legt fest, ob Sie darüber informiert werden möchten, wenn Upload-Aufträge und Veröffentlichungsaufträge abgeschlossen sind.

Sprache

Bevorzugte Sprache Bestimmt die Sprache der Oberfläche.

Kennwort

Neues Kennwort Geben Sie ein neues Kennwort (mit mindestens sechs Zeichen) ein.

Kennwort erneut eingeben Geben Sie das neue Kennwort zur Bestätigung erneut ein.

Ablaufdatum des Kennworts Legt fest, ob Ihr Kennwort aus Sicherheitsgründen nach 72 Tagen ablaufen soll. Wenn Sie „Ja“ wählen, werden Sie nach 72 Tagen aufgefordert, ein neues Kennwort zu erstellen.

Installieren der Media Portal-Desktop-Version

Mit der Desktop-Anwendung von Media Portal können Sie Dateien und Ordner vom Desktop in einen Zielordner ziehen und so in diesen Ordner hochladen.

So installieren Sie die Media Portal Desktop-Version

- 1 Klicken Sie auf **Setup**.
- 2 Klicken Sie im Bildschirm „Persönliche Einstellungen“ unter „Desktop-Version“ auf **Jetzt installieren**“ (bzw. **Jetzt neu installieren**“, wenn die Desktop-Version von Media Portal bereits installiert wurde)

Kapitel 2: Hochladen und Verwalten von Dateien

Sie können Media Portal zum Hochladen und Verwalten von Assets verwenden. Mit Media Portal können Sie Assets auswählen, suchen, in einer Vorschau anzeigen, hochladen und bearbeiten.

Wichtig: Das Hochladen von Dateien, Erstellen von Ordnern, Umbenennen von Assets und Löschen von Assets ist Benutzern mit den Rollen „Mitarbeiter“ und „Mitarbeiter-Benutzer“ vorbehalten. Zudem können Administratoren festlegen, ob Mitarbeiter und Mitarbeiter-Benutzer diese Aufgaben für einzelne Ordner und Dateien ausführen dürfen. Wenn Sie eine andere Benutzerrolle und andere Berechtigungen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Administrator. Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie im Abschnitt „[Verstehen der Media Portal-Rollen](#)“ auf Seite 2.

Hochladen von Dateien

Das Hochladen erfolgt von einem lokalen Computer oder Netzwerklaufwerk oder über ein FTP-Konto (wenn der Administrator für Sie ein FTP-Konto eingerichtet hat). Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn Sie Informationen über das Hochladen von Assets mit einem FTP-Konto benötigen. Wenn die Desktop-Version von Media Portal installiert ist, können Sie Dateien durch Ziehen mit der Maus hochladen.

Wichtig: Das Hochladen von Dateien ist Benutzern mit den Rollen „Mitarbeiter“ und „Mitarbeiter-Benutzer“ vorbehalten. Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie im Abschnitt „[Verstehen der Media Portal-Rollen](#)“ auf Seite 2.

Vorbereiten von Assets und Ordnern zum Hochladen

Vergewissern Sie sich vor dem Hochladen von Assets, dass diese im korrekten Format und in der richtigen Größe vorliegen. Indem Sie eine Ordnerorganisation und -struktur konfigurieren, erleichtern Sie sich das Auffinden von Dateien und die Arbeit mit den Dateien.

Hochladen von Dateien

Sie können einzelne Dateien vom Computer oder Ordner über FTP hochladen. Wenn Sie Dateien mit einer Gesamtgröße von mehr als 100 MB oder ganze Ordner und Unterordner hochladen möchten, wählen Sie die Option „Über FTP“.

Wenn Sie die Desktop-Version von Media Portal installiert haben, können Sie Dateien und Ordner direkt vom Desktop in einen Zielordner ziehen und so in diesen Ordner hochladen.

Sie erhalten von Media Portal eine E-Mail zur Bestätigung des Beginns und Endes Ihres Upload-Auftrags; Sie werden außerdem benachrichtigt, wenn Probleme auftreten.

Hochladen von Dateien vom Computer

- 1 Klicken Sie in der Symbolleiste für globale Navigation auf die Schaltfläche „Hochladen“.
- 2 Wählen Sie „Vom Desktop“.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“.


Das Dialogfeld zur Auswahl hochzuladender Dateien wird geöffnet.

- 4 Wählen Sie die hochzuladenden Dateien aus. Klicken Sie danach auf „Öffnen“ (Windows®) bzw. „Auswählen“ (Mac OS®).

Hinweis: Die Namen der von Ihnen ausgewählten Dateien werden in Media Portal auf die Dateinamenliste gesetzt. Sie können eine Datei aus der Liste entfernen, indem Sie den Namen auswählen und dann auf die Schaltfläche „Löschen“ klicken.

- 5 Wählen Sie im Bereich „Ordnerziel wählen“ einen Zielordner für die hochgeladenen Dateien aus.
- 6 Klicken Sie auf „Auftragsoptionen“ und wählen Sie die gewünschten Optionen aus. Siehe „[Optionen für das Hochladen](#)“ auf Seite 10.
- 7 Klicken Sie auf „Hochladen starten“.

Der Hochladevorgang beginnt. Im Anzeigebereich „Aufträge“ können Sie verfolgen, wie weit der Hochladevorgang vorangeschritten ist. Sie können Ihre Arbeit in Media Portal fortsetzen und bei Bedarf jederzeit wieder zum Anzeigebereich „Aufträge“ wechseln, um einen in Verarbeitung befindlichen Auftrag zu überprüfen.

- 8 Wenn Sie einen in Verarbeitung befindlichen Upload-Auftrag stornieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Abbrechen“  neben der Angabe „Dauer“.


Hochladen von Dateien vom Computer mithilfe der Media Portal-Desktop-Anwendung

Mit der Media Portal-Desktop-Anwendung können Sie Dateien und Ordner vom Desktop in einen Zielordner ziehen oder zum Hochladen auswählen.

- 1 Kontrollieren Sie, dass die Media Portal-Desktop-Anwendung installiert ist (siehe dazu Abschnitt „[Installieren der Media Portal-Desktop-Version](#)“ auf Seite 7).
- 2 Klicken Sie in der Symbolleiste für globale Navigation auf die Schaltfläche „Hochladen“. Das Fenster „Hochladen“ wird angezeigt.
- 3 Wechseln Sie im Anzeigebereich „Zu SPS-Ordner hinzufügen“ zum Ordner, in den Sie die Ordner oder Dateien hochladen möchten. Neben Ordnern, die Unterordner enthalten, werden kleine Dreiecke zum Erweitern der Ordner angezeigt. Klicken Sie auf diese Symbole, um Unterordner ein- bzw. auszublenden.
- 4 Gehen Sie folgendermaßen vor, um Ordner und Dateien hochzuladen:

Ziehen Ziehen Sie einen Ordner oder eine Datei im Fenster „Hochladen“ im Bereich „Zu SPS-Ordner hinzufügen“ auf den Ordner, in den Sie den Ordner bzw. die Datei hochladen möchten. Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird der Ordner bzw. die Datei im Bereich „Zu SPS-Ordner hinzufügen“ aufgelistet. Sie können Ordner oder Dateien von Ihrem Computer, einem Netzlaufwerk oder aus dem linken Bereich des Fensters „Hochladen“ ziehen.

Auswählen Wählen Sie im linken Bereich des Fensters „Hochladen“ den gewünschten Ordner bzw. die Datei aus:


- Um einen Ordner anzuzeigen, klicken Sie neben dem Ordnernamen auf das Symbol zum Erweitern .
- Um eine Datei anzuzeigen, wählen Sie deren Ordner aus und klicken Sie in der Liste „Name“ auf ihren Namen.

Nachdem Sie den Ordner bzw. die Datei ausgewählt haben, klicken Sie auf „Der Upload-Liste hinzufügen“, um den Ordner bzw. die Datei dem in Schritt 3 ausgewählten Ordner hinzuzufügen. Dieser Ordner wird im Fenster „Hochladen“ im Bereich „Zu SPS-Ordner hinzufügen“ angezeigt.

Hinweis: Um eine Datei oder einen Ordner aus dem Zielordner zu entfernen, wählen Sie das gewünschte Element aus und klicken Sie auf „Aus Upload-Liste entfernen“.

- 5 Klicken Sie auf „Auftragsoptionen“ und wählen Sie die gewünschten Optionen aus. Siehe „[Optionen für das Hochladen](#)“ auf Seite 10.
- 6 Klicken Sie auf „Hochladen starten“.

Sie können jederzeit auf „Aufträge“ klicken und sich so im Anzeigebereich „Aufträge“ ansehen, wie weit der Hochladevorgang vorangeschritten ist. Sie können Ihre Arbeit in Media Portal fortsetzen und bei Bedarf jederzeit wieder zum Anzeigebereich „Aufträge“ wechseln, um einen in Verarbeitung befindlichen Auftrag zu überprüfen.

- 7 Um einen in Verarbeitung befindlichen Upload-Auftrag zu stornieren, wählen Sie im Bildschirm „Aufträge“ die Schaltfläche „Stopp“ .

Hochladen von Dateien über FTP


Wenn Sie Dateien mit einer Gesamtgröße von mehr als 100 MB oder ganze Ordner und Unterordner hochladen möchten, wählen Sie die Option „Über FTP“.

- 1 Laden Sie die Dateien auf die Website hoch.

Melden Sie sich mit dem von Ihrem Administrator erhaltenen FTP-Benutzernamen und -Kennwort bei S7ftp2.scene7.com an.

- 2 Klicken Sie in Media Portal in der Symbolleiste für globale Navigation auf die Schaltfläche „Hochladen“.
- 3 Wählen Sie „Über FTP“.
- 4 Wählen Sie den FTP-Ordner aus, aus dem Sie Dateien hochladen möchten, und wählen Sie dann einen Zielordner aus.
- 5 Klicken Sie auf „Auftragsoptionen“ und wählen Sie die gewünschten Optionen aus. Siehe „[Optionen für das Hochladen](#)“ auf Seite 10.
- 6 Klicken Sie auf „Hochladen starten“.

Der Hochladevorgang beginnt. Sie können jederzeit zum Anzeigebereich „Aufträge“ gehen und sich ansehen, wie weit der Hochladevorgang vorangeschritten ist. Sie können Ihre Arbeit in Media Portal fortsetzen und bei Bedarf jederzeit wieder zum Anzeigebereich „Aufträge“ wechseln, um einen in Verarbeitung befindlichen Auftrag zu überprüfen.

- 7 Um einen in Verarbeitung befindlichen Upload-Auftrag zu stornieren, wählen Sie neben der Angabe „Dauer“ die Schaltfläche „Stopp“ .

Optionen für das Hochladen

Beim Hochladen von Dateien können Sie über die Schaltfläche „Auftragsoptionen“ verschiedene Upload-Auftragsoptionen auswählen. Welche Optionen konkret zur Wahl stehen, hängt von Ihrer Benutzerrolle ab.

Auftragsname

Geben Sie einen Namen für diesen Upload-Auftrag ein. Dieser Auftrag wird ebenso wie andere Upload- und Veröffentlichungsaufträge im Anzeigebereich „Aufträge“ erfasst – hier können Sie den Status von Aufträgen prüfen. Um den Anzeigebereich „Auftrag“ anzuzeigen, klicken Sie auf die Symbolleiste für globale Navigation.

Auftragsoptionen

Klicken Sie im Anzeigebereich „Hochladen“ auf „Auftragsoptionen“, um das Dialogfeld „Upload-Auftragsoptionen“ zu öffnen.

Wann (nur bei Uploads über FTP) Wählen Sie „Einmalig“ oder „Wiederkehrend“. Beim Einstellen eines wiederkehrenden Auftrags müssen Sie eine Wiederholungsoption („Täglich“, „Wöchentlich“, „Monatlich“ oder „Benutzerdefiniert“) wählen, um anzugeben, wie oft der Veröffentlichungsauftrag wiederholt werden soll. Anschließend geben Sie nach Bedarf die Planungsoptionen an.

In belieb. Ordner Assets mit ident. Namen unabh. von Erweiterung überschreiben Aktivieren Sie diese Option, wenn die hochgeladenen Dateien vorhandene gleichnamige Dateien ersetzen sollen.

Unterordner einschließen (nur beim Hochladen mit der Option „Über FTP“) Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie auch die Unterordner im hochzuladenden Ordner hochladen möchten. Der Name des hochgeladenen Ordners und die Namen der darin enthaltenen Unterordner werden automatisch in Media Portal eingetragen.

Metadaten-Dateien verarbeiten (nur beim Hochladen über FTP) Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie eine tabulatorgetrennte Datei oder XML-Datei hochladen, um mehreren Assets gleichzeitig SPS-Metadaten hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Importieren von SPS-Metadaten](#)“ auf Seite 18.

Verwalten von Assets

Zum Verwalten von Assets steht in Media Portal die Asset-Bibliothek zur Verfügung. Die Asset-Bibliothek enthält die Ordner, in denen Sie Ihre Asset-Dateien speichern. Wenn Sie in der Asset-Bibliothek einen Ordner auswählen, wird im Durchsuchenbedienfeld der Inhalt dieses Ordners angezeigt. Im Durchsuchenbedienfeld lassen sich Elemente in der Rasteransicht, Listenansicht oder Detailansicht anzeigen. Wenn Sie sich auf ein einzelnes Asset konzentrieren möchten, doppelklicken Sie im Durchsuchenbedienfeld auf das gewünschte Asset, um es in der Detailansicht anzuzeigen.

Mit den Werkzeugen im Durchsuchenbedienfeld können Sie Assets anzeigen, auswählen, suchen, als Vorschau betrachten, verschieben, umbenennen und löschen. Von Ihnen gelöschte Assets werden im Ordner „Papierkorb“ abgelegt; Sie können Assets bei Bedarf aus diesem Ordner zurückholen (wiederherstellen).

Wenn Sie ein Asset untersuchen oder verwenden möchten, öffnen Sie es in der Detailansicht. In der Detailansicht können Sie Metadaten aufzeichnen, um das Finden und Verarbeiten von Assets zu vereinfachen.

***Hinweis:** Das Verschieben, Umbenennen und Löschen von Assets sowie das Hinzufügen und Bearbeiten von Metadaten ist Benutzern mit den Rollen „Mitarbeiter“ und „Mitarbeiter-Benutzer“ vorbehalten. Darüber hinaus kann der Administrator für einzelne Ordner und Dateien festlegen, ob Sie berechtigt sind, das Objekt zu verschieben, umzubenennen oder zu löschen. Wenn Sie die genannten Aufgaben nicht ausführen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator.*

Unterstützte Dateitypen

Folgende Dateitypen können in Media Portal gespeichert werden:

Bilddateien JPG, GIF, PNG, TIF, TIFF, BMP, PDF

PDF-Dateien PDF

Photoshop-Dateien PSD, Camera Raw

Illustrator-Dateien AI

PostScript-Dateien EPS, PS

Schriftartdateien AFM, OTF, PFB, PFM, TTC, TTF

Farbprofildateien ICC, ICM

Image Authoring-Dateien VNC, VNT, VNW

Flash-Dateien FLA, FLV, SWF

Scalable Vector Graphics-Dateien SVG, SVGX

InDesign-Dateien INDD, INDT

Microsoft Office-Dateien DOC, PPT, RTF, XLS

XML-Dateien FXG, XML

XSLT-Dateien XSL, XSLT



Zip-Dateien ZIP

Mastervideodateien AVI, GXF, LXF, MOV, MP4, MXF, VOB

Arbeiten mit Ordnern

Datei-Assets werden im Media Portal in Ordnern aufbewahrt. Diese Ordner werden in der Asset-Bibliothek in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Wenn Sie Dateien von Ihrem Computer oder Netzwerk hochladen, werden Sie aufgefordert, den Namen eines Ordners zum Speichern der Dateien anzugeben. Erstellen Sie diese Ordner, bevor Sie mit dem Hochladen von Dateien beginnen.

Anzeigen und Ausblenden von Ordnern

- ❖ Führen Sie im Ordnerbedienfeld einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie zum Öffnen eines Ordners auf dessen Namen. Im Ordner gespeicherte Assets werden im Durchsuchenbedienfeld angezeigt.
 - Klicken Sie zum Anzeigen von Unterordnern links neben dem Ordnernamen auf das Symbol zum Erweitern .
 - Klicken Sie zum Ausblenden eines Ordners links neben dem Ordnernamen auf das Symbol zum Minimieren .

Erstellen und Löschen von Ordnern

Das Erstellen, Umbenennen und Löschen von Ordnern ist Benutzern mit den Rollen „Mitarbeiter“ und „Mitarbeiter-Benutzer“ vorbehalten.

- ❖ Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie zum Erstellen eines Ordners den Ordner aus, für den ein Unterordner erstellt werden soll. Klicken Sie auf „Ordner hinzufügen“ (+). Geben Sie dann einen Namen ein.
 - Um einen Ordner zu löschen, wählen Sie diesen aus und klicken Sie auf „Ordner entfernen“ (-).

Arbeiten mit Assets im Durchsuchenbedienfeld

Am oberen Rand des Durchsuchenbedienfelds werden Menüs und Schaltflächen zum Auswählen, Hochladen und Exportieren von Assets sowie zum Hinzufügen von Assets zum Warenkorb angezeigt. Mithilfe der Schaltfläche „Datei“ können Sie Assets umbenennen, verschieben oder löschen. Die Schaltflächen „Ansicht“ am oberen Rand des Durchsuchenbedienfelds dienen dem Ändern von Ansichten der Assets, mit denen Sie arbeiten.

Wichtig: Das Verschieben, Umbenennen und Löschen von Assets ist Benutzern mit den Rollen „Mitarbeiter“ und „Mitarbeiter-Benutzer“ vorbehalten.

Auswählen von Assets


Wählen Sie ein Asset aus, mit dem Sie arbeiten möchten.


- ❖ Führen Sie im Durchsuchenbedienfeld einen der folgenden Schritte aus:
 - Um ein einzelnes Asset auszuwählen, klicken Sie darauf.




- Halten Sie zum Auswählen mehrerer Assets die Umschalttaste gedrückt und klicken Sie auf das Asset, um benachbarte Assets auszuwählen, oder halten Sie die Strg-Taste (Windows) oder die Befehlstaste (Mac) gedrückt und klicken Sie auf die gewünschten Assets, um nicht benachbarte Assets auszuwählen.
- Um alle Assets auszuwählen, klicken Sie auf „Alle auswählen“.
- Um die Auswahl aller Assets aufzuheben, klicken Sie auf „Keine auswählen“.

Anzeigen von Assets

Klicken Sie auf der rechten Seite des Durchsuchenbedienfelds auf die Ansicht-Schaltflächen, um zu einer der folgenden Asset-Ansichten zu wechseln:


Rasteransicht  Zeigt Miniaturbilder der Dateien an. Zu jedem Miniaturbild zeigt Media Portal den Namen und den Dateityp der zugehörigen Datei an. Mithilfe des Schiebereglers „Größe für Miniaturansichten auswählen“ (links neben den Ansicht-Schaltflächen) können Sie festlegen, wie viele Miniaturbilder angezeigt werden. Wenn Sie zu einer anderen Seite wechseln möchten, verwenden Sie die Bildlaufleisten.

Listenansicht  Zeigt Dateien im Ordnerformat unter verschiedenen Spaltenüberschriften an, einschließlich „Typ“ und „Erstellungsdatum“.

Detailansicht Schaltfläche  Zeigt Detailinformationen, einschließlich Metadaten, zu einem Asset an. Die Detailansicht wird auch aufgerufen, wenn Sie in der Rasteransicht oder der Listenansicht auf den Namen einer Datei doppelklicken. Verwenden Sie die Schaltflächen „Vorherige Seite“  und „Nächste Seite“ , um in der Detailansicht zwischen Assets zu blättern. Diese Schaltflächen befinden sich in der rechten oberen Ecke des Durchsuchenbedienfelds.

Sortieren von Assets

- ❖ Klicken Sie in der Rasteransicht oder Listenansicht auf „Sortieren nach“ (am oberen Rand des Durchsuchenbedienfelds) und wählen Sie „Name“, „Größe“, „Typ“, „Erstellungsdatum“ oder „Zuletzt geändert“ aus. Wählen Sie außerdem „Aufsteigend“ oder „Absteigend“, um die Assets in auf- oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.

 *In der Listenansicht können Sie Objekte außerdem in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortieren. Wählen Sie eine Spaltenüberschrift aus, um die Assets nach der Spalte zu sortieren. Klicken Sie ein zweites Mal auf die Spalte, um die Assets neu in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.*

Umbenennen, Verschieben und Löschen von Assets (nur Mitarbeiter und Mitarbeiter-Benutzer)

Wählen Sie ein oder mehrere Assets aus und führen Sie dann einen der folgenden Schritte durch:

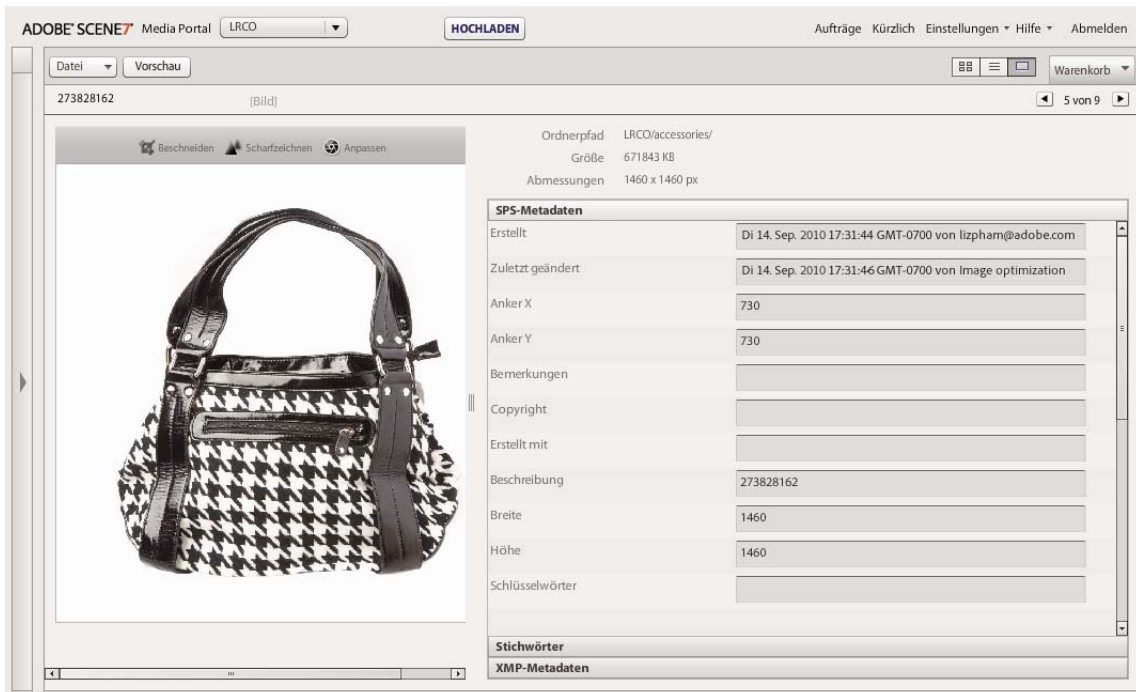
Umbenennen Klicken Sie auf den Namen und geben Sie einen neuen Namen ein. Sie können auch „Datei“ > „Umbenennen“ wählen, einen neuen Namen eingeben und die Eingabetaste drücken.

Verschieben Ziehen Sie die Assets an einen anderen Speicherort. Sie können auch auf „Datei“ > „Verschieben“ klicken, im Fenster „Assets verschieben“ einen Ordner auswählen und dann auf „Verschieben“ klicken.


Löschen Wählen Sie die Assets aus und drücken Sie die Entf-Taste. Sie können auch „Datei“ > „Löschen“ wählen.

Arbeiten in der Detailansicht

Wenn Sie ein Asset in der Detailansicht öffnen, können Sie es prüfen und verwenden. In der Detailansicht werden Informationen zum Asset angezeigt, wie z. B. dessen Größe und Metadaten.




Ein Asset in der Detailansicht.

 In der Detailansicht können Sie innerhalb desselben Ordners von einem Asset zum nächsten blättern. Klicken Sie auf „Vorheriges Asset“ oder „Nächstes Asset“.

Öffnen eines Assets in der Detailansicht

Um ein Asset genau zu überprüfen, in einer Vorschau anzuzeigen oder zu bearbeiten, können Sie es in der Detailansicht anzeigen.

- ❖ Führen Sie im Durchsuchenbedienfeld einen der folgenden Schritte aus:
 - Doppelklicken Sie auf das gewünschte Asset.
 - Wählen Sie das Asset aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Detailansicht“ .
 - Wählen Sie das Asset aus und klicken Sie dann auf „Datei“ > „Details“.

Arbeiten mit Assets in der Detailansicht

In der Detailansicht stehen Werkzeuge für die Arbeit mit dem von Ihnen geöffneten Asset zur Verfügung. Benutzer mit den Rollen „Mitarbeiter“ und „Mitarbeiter-Benutzer“ können in der Detailansicht folgende Aufgaben ausführen:

Umbenennen des Assets Wählen Sie den Namen aus und geben Sie einen neuen Namen ein.

Bearbeiten und Hinzufügen von Metadaten Ändern Sie die Metadaten. Siehe „[Hinzufügen und Exportieren von Metadaten](#)“ auf Seite 17.

Löschen des Assets Wählen Sie „Datei“ > „Löschen“.

Durchsuchen von Assets

Um in Media Portal nach Datei-Assets zu suchen, können Sie die Assets nach Typ anzeigen, Assets im Durchsuchenbedienfeld sortieren oder den Befehl „Suchen“ verwenden.

Anzeigen von Assets nach Typ


Wenn nur Dateien eines bestimmten Typs angezeigt werden sollen, wählen Sie in der Asset-Bibliothek im Menü „Filter“ den gewünschten Dateityp aus. Danach werden in der Asset-Bibliothek nur Assets des ausgewählten Typs angezeigt.


Sortieren von Dateien im Durchsuchenbedienfeld


Um den Inhalt eines Ordners oder die Suchergebnisse im Durchsuchenbedienfeld zu sortieren, wählen Sie im Menü „Sortieren“ eine Option. Folgende Optionen stehen zur Wahl: „Name“, „Größe“, „Typ“, „Erstellungsdatum“ und „Zuletzt geändert“. Eine Sortierung ist nach den genannten Kriterien in aufsteigender und absteigender Folge möglich – klicken Sie entweder auf „Aufsteigend“ oder auf „Absteigend“.

Durchführen einer einfachen Suche

Führen Sie über das Suchfeld einfache Suchvorgänge nach Asset-Namen aus.

- 1 Um in einem bestimmten Ordner und den zugehörigen Unterordnern zu suchen, wählen Sie den Ordner in der Asset-Bibliothek aus.
- 2 Klicken Sie in der Asset-Bibliothek auf „Suchen“  und wählen Sie die gewünschte Option, um die Suche zu erweitern bzw. einzuschränken. Wählen Sie „In allen Dateien und Ordner“, „Im ausgewählten Ordner“ oder „In ausgewählten Ordnern und Unterordnern“.
- 3 Geben Sie einen Suchbegriff ein.
- 4 Klicken Sie auf „OK“ oder drücken Sie die Eingabetaste.

Die Ergebnisse Ihrer Suche werden im Durchsuchenbedienfeld angezeigt. Klicken Sie auf „Suche löschen“ , um die Suchergebnisse zu löschen.

 *Media Portal speichert die zuletzt ausgeführten Suchvorgänge. Wenn Sie eine bestimmte Suche ein zweites Mal ausführen möchten, klicken Sie auf „Suchen“ und wählen Sie ganz unten im Menü „Suchen“ den Namen einer Suche aus.*

Durchführen einer erweiterten Suche

Klicken Sie in der Asset-Bibliothek auf „Erweiterte Suche“, wenn Sie die Möglichkeit haben möchten, bei Ihrer Suche zahlreiche Kriterien wie beispielsweise Werte in Metadatenfeldern festzulegen.

Legen Sie nach Bedarf die folgenden Suchkriterien fest:

Nach Asset-Typ filtern Sie können die Suche auf einen bestimmten Asset-Typ beschränken, indem Sie den gewünschten Asset-Typ im Menü auswählen.

Dateien und Ordner Geben Sie an, wo gesucht werden soll: „In allen Dateien und Ordnern“, „Im ausgewählten Ordner“ oder „In ausgewählten Ordnern und Unterordnern“.

Bedingungen Wenn Sie Metadaten-Kriterien für die Suche festlegen, müssen Sie angeben, ob alle Kriterien erfüllt sein müssen (UND-Suche) oder nur ein Kriterium zutreffen muss (ODER-Suche).

Suchkriterien für Metadaten festlegen Erstellen Sie mindestens ein Suchfeld für die Suche nach Metadaten. Gehen Sie zum Erstellen von Suchfeldern wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie im Menü „Metadaten“ (links vom Menü „Feld hinzufügen“) einen Ansichtstyp für Metadaten aus. Zur Auswahl stehen „Kompakte Ansicht“ (Compact View), „IPTC“, „XMP“ und andere von einem Administrator eingerichtete Ansichtstypen.
- 2 Wählen Sie im Menü „Feld hinzufügen“ einen Feldnamen aus.
- 3 Wählen Sie ein Kriterium für den ausgewählten Feldtyp aus:
 - Wählen Sie für ein Textfeld eine der „Enthält“-Optionen aus („Enthält“, „Enthält nicht“, „Beginnt mit“, „Endet mit“ oder „Entspricht“).
 - Geben Sie für ein numerisches oder ein Datenfeld einen Wert ein oder legen Sie einen benutzerdefinierten Datumsbereich fest.
- 4 (Optional) Wiederholen Sie Schritte 1–4, um weitere Suchfelder zu erstellen.

Sie können auf „Suchfeld entfernen“ klicken, um ein Suchfeld zu entfernen.

Klicken Sie auf „Suchen“, um den Suchvorgang zu starten. Die Ergebnisse der Suche werden im Durchsuchenbedienfeld angezeigt. Sie können jede Suchbedingung ändern und anschließend auf „Suchen“ klicken, um den Suchvorgang erneut auszuführen.

Klicken Sie auf „Entfernen“, um alle Suchkriterien zurückzusetzen und einen neuen Suchvorgang durchzuführen. Klicken Sie auf „Schließen“, um das Suchenbedienfeld zu schließen.

Filtern von Assets nach XMP-Metadaten-Vorgaben

Nutzen Sie XMP-Metadaten, um schnell und einfach über Metadatenfelder und Vorgaben nach Assets zu suchen. Unternehmensadministratoren können Suchvorlagen erstellen, um die Suche nach Assets mit den für bestimmte Projekte oder Workflows relevanten Metadaten zu vereinfachen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Assets anhand von Metadaten zu filtern:

- 1 Klicken Sie in der Asset-Bibliothek auf „Filter“.
- 2 Klicken Sie auf „Vorgabe auswählen“ und wählen Sie eine Vorgabe für die Suche.
Die Vorgabe bestimmt, welche Metadatenbedienfelder und Felder in der Asset-Bibliothek angezeigt werden.
- 3 Klicken Sie in den einzelnen Bedienfeldern auf die Metadatenfelder für die Dateien, die angezeigt werden sollen. In jedem Bedienfeld können Sie mehrere Metadatenfelder auswählen.
Die Dateien, die den ausgewählten Metadaten entsprechen, werden im Durchsuchenbedienfeld angezeigt.
- 4 Wenn Sie Assets anhand verschiedener Metadaten filtern möchten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um ein Metadatenbedienfeld zu ersetzen, klicken Sie auf das Feldsymbol für das Bedienfeld und wählen Sie ein neues Bedienfeld in der daraufhin angezeigten Liste aus. Das Feldsymbol befindet sich rechts neben dem Feldnamen.
 - Um ein neues Metadatenbedienfeld hinzuzufügen, klicken Sie auf das Feldsymbol für ein beliebiges Bedienfeld und wählen Sie „Bedienfeld hinzufügen“. Ein neues Bedienfeld wird in der Asset-Bibliothek angezeigt. Klicken Sie auf das Feldsymbol für dieses Bedienfeld und wählen Sie ein Metadatenfeld aus der Liste aus.
- 5 Um ein Metadatenbedienfeld zu entfernen, klicken Sie auf das Feldsymbol für das Bedienfeld und wählen „Bedienfeld entfernen“.

Hinzufügen und Exportieren von Metadaten

Je nach Ihrer Benutzerrolle können Sie spezifische Informationen zu den Dateien speichern, mit denen Sie arbeiten. Diese Informationen werden als *Metadaten* bezeichnet.

Metadaten werden in der Detailansicht zusammen mit Informationen wie dem Dateierstellungsdatum, den Abmessungen und Schlüsselwörtern angezeigt. Wenn Sie Metadaten anzeigen möchten, öffnen Sie das Asset in der Detailansicht und klicken im Bedienfeld auf die Option „SPS-Metadaten“ oder „XMP-Metadaten“. Sie können XMP-Metadaten in der Detailansicht eingeben und bearbeiten. Administratoren können Vorgaben für XMP-Metadaten für bestimmte Workflows erstellen.

Wichtig: Das Hinzufügen und Bearbeiten von Metadaten ist Benutzern mit den Rollen „Mitarbeiter“ und „Mitarbeiter-Benutzer“ vorbehalten. Informationen zu Benutzerrollen finden Sie im Abschnitt „[Verstehen der Media Portal-Rollen](#)“ auf Seite 2.

Anzeigen oder Eingeben von Metadaten für ein Asset

- 1 Zeigen Sie das Asset in der Detailansicht an.
- 2 Klicken Sie auf SPS-Metadaten- oder XMP-Metadatenbedienfeld, um die Metadaten zu öffnen und anzuzeigen.
- 3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um Metadaten zu bearbeiten:
 - Um XMP-Metadaten zu bearbeiten, klicken Sie auf „XMP-Metadaten“. Wählen Sie die gewünschten Metadaten-Ansichten und Vorgabenwerte aus und klicken Sie auf „Übernehmen“. Bearbeiten Sie anschließend die Informationen nach Bedarf. Diese Vorgaben werden von Unternehmensadministratoren erstellt.
 - Um SPS-Metadaten zu bearbeiten, klicken Sie auf „SPS-Metadaten“ und bearbeiten die Informationen nach Bedarf.

Hinzufügen oder Bearbeiten von Schlüsselwörtern


Neben Metadaten können Sie Schlüsselwörter verwenden, um die Durchsuchung und Verwaltung Ihrer Assets zu unterstützen.

Wenn Sie während dieser Sitzung Schlüsselwörter zu anderen Dateien hinzugefügt oder aus Ihrer Liste entfernt haben, werden Sie in der Tabelle für Schlüsselwortvorschläge angezeigt.

- 1 Öffnen Sie die Datei in der Detailansicht.
- 2 Klicken Sie auf „Schlüsselwörter“.
- 3 Wenn Sie Schlüsselwörter hinzufügen möchten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie ein Schlüsselwort in das Textfeld ein und klicken Sie auf „Hinzufügen“.
 - Klicken Sie in der Tabelle für Schlüsselwortvorschläge auf ein Schlüsselwort.
- 4 Um ein Schlüsselwort zu entfernen, wählen Sie es aus und klicken dann auf „Entfernen“. Es wird in die Tabelle für Schlüsselwortvorschläge verschoben.

Importieren von SPS-Metadaten

Statt SPS-Metadaten für jedes Asset manuell einzugeben, können Sie Metadaten aus einer tabulatorgetrennten Datei oder XML-Datei für mehrere Assets gleichzeitig importieren. Die Metadaten in eine tabulatorgetrennte Datei oder XML-Datei einzugeben und diese Datei dann zu importieren, ist weniger zeitaufwendig, als die Metadaten für einzelne Assets manuell einzugeben. Geben Sie in der ersten Zeile der tabulatorgetrennten Datei die ID und die Namen der gewünschten Metadatenfelder ein. Geben Sie in die nächsten Zeilen jeweils einen Asset-ID-Namen gefolgt von den Metadaten-Werten ein. Felder, die nicht in der tabulatorgetrennten Datei oder in der XML-Datei enthalten sind, werden nicht geändert. Wenn Sie Metadaten aus einer XML-Datei importieren möchten, müssen Sie sicherstellen, dass diese DTD-konform ist.

 Sie können eine Vorlage zum Eingeben von SPS-Metadaten erstellen, damit diese ordnungsgemäß in SPS importiert werden. Nach dem Erstellen der Vorlage können Sie sie zum Eingeben der Metadaten verwenden. Siehe „[Erstellen einer Vorlage zum Eingeben und Hochladen von SPS-Metadaten](#)“ auf Seite 18.

- 1 Wählen Sie im Durchsuchenbedienfeld die Bilder aus, denen Sie Metadaten hinzufügen möchten.
- 2 Wählen Sie „Datei“ > „Metadaten importieren“. Der Anzeigebereich „Metadaten hochladen“ wird geöffnet.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ und wählen Sie im Dialogfeld „Hochzuladende Dateien auswählen“ die tabulatorgetrennte Datei bzw. XML-Datei mit den Metadaten aus.
- 4 Wenn Sie beim Import einer XML-Datendatei eine XSL-Translationstabelle verwenden möchten, die Sie zuvor importiert haben, wählen Sie die Tabelle im Menü „XSLT-Datei“ aus. (Sollte Java™ Runtime Environment auf Ihrem Server keine Unterstützung für XSLT bieten, wird die Liste allerdings nicht angezeigt.)
- 5 Geben Sie einen Auftragsnamen ein.
- 6 Klicken Sie auf „Hochladen“.

Importieren von SPS-Metadaten (über FTP)

Sie können SPS-Metadaten aus mehreren Dateien importieren. Geben Sie dazu die Metadaten in eine tabulatorgetrennte Datei oder in eine XML-Datei ein und wählen Sie im Anzeigebereich „Hochladen (über FTP)“ die Option „Metadaten-Dateien verarbeiten“.

Stellen Sie sicher, dass die Daten in der tabulatorgetrennten Datei oder in der XML-Datei im korrekten Format vorliegen. Geben Sie in die erste Zeile das ID-Feld, gefolgt von den Namen der SPS-Metadaten-Felder ein, die geändert werden sollen. Geben Sie in die nächsten Zeilen jeweils einen Asset-ID-Namen gefolgt von den Metadaten-Werten ein. Felder, die nicht in der tabulatorgetrennten Datei oder in der XML-Datei enthalten sind, werden nicht geändert.

Klicken Sie auf der Symbolleiste für globale Navigation auf die Schaltfläche „Aufträge“ und wählen Sie im Anzeigebereich „Aufträge“ die Registerkarte „Über FTP“ aus, um die SPS-Metadaten zu importieren. Markieren Sie unter „Optionen für Upload festlegen“ die Option „Metadaten-Dateien verarbeiten“.

Verwandte Hilfetemen

„[Erstellen einer Vorlage zum Eingeben und Hochladen von SPS-Metadaten](#)“ auf Seite 18

Erstellen einer Vorlage zum Eingeben und Hochladen von SPS-Metadaten

Media Portal bietet einen Befehl zum Erstellen einer Vorlage zum Speichern von SPS-Metadaten. Mit dieser Vorlage können Sie sicherstellen, dass die Metadaten im richtigen Format eingegeben und fehlerlos in SPS importiert werden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Vorlage zum Eingeben und Importieren von Metadaten in SPS zu erstellen:

- 1 Wählen Sie Bildassets mit Metadatenfeldern aus, die Sie in der Vorlage verwenden möchten.

- 2 Wählen Sie „Datei“ > „Metadaten importieren“.
- 3 Wählen Sie „Bild“ als SPS-Metadatatyp aus.
- 4 Wählen Sie im Menü „Datei“ unter „Erstellen“ die Option „Tabulatorgetrennte Vorlage“, „XML-Metadaten des Assets“ oder „XML-DTD“.
- 5 Klicken Sie auf „Erstellen“.
- 6 Kopieren Sie die Daten im daraufhin angezeigten Dialogfeld. Verwenden Sie diese Daten, um die Vorlage zu erstellen.

Verwandte Hilfetemen

„[Importieren von SPS-Metadaten](#)“ auf Seite 18

Exportieren von Assets aus Media Portal

Benutzer mit den Rollen „Mitarbeiter-Benutzer“ und „Benutzer“ können Assets auf ihre Computer exportieren, indem sie sie direkt herunterladen oder sich per E-Mail senden lassen. Media Portal exportiert die Assets als Zip-Datei.

Beim Herunterladen der Bilder können Sie deren Dateiformat, Größe, Skalierung, Farbraum und Auflösung dynamisch ändern.

So exportieren Sie Assets aus Media Portal

- 1 Klicken Sie ggf. auf „Warenkorb“, um den Warenkorb zu öffnen.
- 2 Wenn Sie dem Warenkorb die herunterzuladenden Assets hinzufügen möchten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie im Durchsuchenbedienfeld die gewünschten Assets aus und ziehen Sie sie in den Warenkorb.
 - Wählen Sie im Durchsuchenbedienfeld die gewünschten Assets aus und klicken Sie dann auf „Datei“ > „Exportieren“.
 - Ziehen Sie einen oder mehrere Ordner aus der Asset-Bibliothek in den Warenkorb. Wenn der Ordner Unterordner enthält, werden Sie gefragt, ob Sie diese ebenfalls hinzufügen möchten.

Hinweis: Um ein Asset aus dem Warenkorb zu entfernen, ziehen Sie es zurück in das Durchsuchenbedienfeld.

- 3 Klicken Sie auf „Exportieren“.
- 4 Legen Sie im Dialogfeld „Ausgewählte Assets exportieren“ die folgenden Optionen fest:

Hinweis: Welche Optionen im Dialogfeld „Ausgewählte Assets exportieren“ zur Verfügung stehen, wird von Ihrem Administrator festgelegt.

Vorgaben Diese Exporteinstellungen für Bilder legt der Administrator fest. Es handelt sich um Sammeleinstellungen für häufig verwendete Konvertierungsvorgänge.

Konvertierung Mit dieser Option können Sie das Bild konvertieren oder das Originalbild exportieren. Wenn Sie „Datei konvertieren“ wählen, werden Konvertierungseinstellungen aktiviert.

Größe Sie können eine Standardgröße auswählen. Sie können auch in der Dropdown-Liste „Größe“ auf „Andere“ klicken, die gewünschte Maßeinheit wählen und dann die Breite und Höhe festlegen.

Format Wählen Sie ein Bildformat, in das die Datei beim Exportieren konvertiert werden soll.

Farbe Wählen Sie „RGB“, „CMYK“ oder „Graustufen“.

Auflösung Wählen Sie „72“, „150“, „300“ oder „Sonstige“. Geben Sie bei Auswahl von „Sonstige“ einen PPI-Wert ein.

Terminplan Um das Herunterladen zu einem späteren Zeitpunkt durchführen zu lassen, wählen Sie im Menü „Terminplan“ die Option „Ausgewählte Zeit und ausgewähltes Datum“ und legen über den Kalender Datum und Uhrzeit fest.

Auftragsname Geben Sie im Feld „Auftragsname“ einen Namenszusatz für den Datums-/Zeitstempel ein.

E-Mail senden an Wenn die Assets per E-Mail gesendet werden sollen, geben Sie hier eine E-Mail-Adresse ein. Nachdem Sie auf „Exportieren“ geklickt haben, öffnet sich Ihr Standard-E-Mail-Programm. Geben Sie einen Betreff für die Nachricht ein und senden Sie sie ab. An die angegebene Adresse wird eine ZIP-Datei mit den Assets gesendet.

5 Klicken Sie auf „**Exportieren**“.

Kapitel 3: Bearbeiten von Bildern

Media Portal umfasst Werkzeuge für die Bearbeitung von Bildern. Sie können Bilder beschneiden, scharfzeichnen und anpassen.

Wichtig: Die Bildbearbeitungswerkzeuge eignen sich für erfahrene Benutzer. Verwenden Sie diese Werkzeuge nur nach Absprache mit Ihrem Media Portal-Administrator.

Beschneiden eines Bildes


In Media Portal können Sie Bilder beschneiden. Die Informationen zu den beschnittenen Bildern werden in Media Portal gespeichert, damit sie in ihrem ursprünglichen Zustand wiederhergestellt werden können. Sie können ein Bild auch beschneiden und die beschnittene Version unter einem neuen Namen speichern.

Sie haben die Möglichkeit, durch Beschneiden den weißen Bereich um das Bild herum zu entfernen oder einen beliebigen Bildbereich zu isolieren.

Hinweis: Sie können die beschnittene Version des Bilds unter einem anderen Namen speichern, indem Sie auf die Schaltfläche „Speichern unter“ klicken. Wählen Sie im Fenster „Speichern unter“ die Option „Als neue Masterversion speichern“, um eine zweite Kopie des Bilds zu speichern. Wählen Sie die Option „Als zusätzliche Ansicht des Masterbilds speichern“, um das Original und dessen beschnittene Version unter verschiedenen Namen zu speichern. Wählen Sie die Option „Original ersetzen“, um die Originaldatei, die Sie beschnitten haben, zu löschen. Geben Sie anschließend einen Namen für das Bild ein und klicken Sie auf „Absenden“.



Beschneiden zum Entfernen des weißen Bereichs am Bildrand

Sie können die transparenten oder einfarbigen Pixel am Rand eines Bilds durch Beschneiden entfernen.

- 1 Um weiße Ränder um ein Bild zu entfernen, öffnen Sie es im Beschneidungseditor:
 - Klicken Sie in der Rasteransicht auf die Rollover-Schaltfläche „Bearbeiten“ und wählen Sie die Option „Beschneiden“.
 - Zeigen Sie das Bild in der Detailansicht des Durchsuchenbedienfelds an und klicken Sie auf „Beschneiden“ .
- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn Sie farbige Pixel beschneiden möchten, wählen Sie im Menü „Beschneiden“ den Befehl „Farbe“. Das Dialogfeld „Nach Farbe zuschneiden“ wird angezeigt. Wählen Sie im Menü „Ecke“ eine Ecke mit der Hintergrundfarbe aus, die abgeschnitten werden soll. Geben Sie für die Einstellung „Toleranz“ einen Wert zwischen 0 und 1 ein. Wenn Sie den Wert 0 einstellen, werden Pixel nur abgeschnitten, wenn sie exakt der Farbe entsprechen, die Sie in der Bildecke ausgewählt haben. Werte, die näher an 1 liegen, lassen eine größere Farbabweichung zu. Klicken Sie auf „Beschneiden“.
 - Wenn Sie transparente Pixel beschneiden möchten, wählen Sie im Menü „Beschneiden“ den Befehl „Transparent“. Das Dialogfeld „Auto-Zuschneiden nach Transparenz“ wird angezeigt. Geben Sie für die Einstellung „Toleranz“ einen Wert zwischen 0 und 1 ein. Wenn Sie den Wert 0 einstellen, werden nur vollkommen transparente Pixel abgeschnitten. Werte, die näher an 1 liegen, lassen eine größere Transparenzabweichung zu. Klicken Sie auf „Beschneiden“.
- 3 Klicken Sie auf „Speichern“.

Hinweis: Um ein Bild in seinen ursprünglichen Zustand zurück zu versetzen, nachdem Sie es beschnitten haben, zeigen Sie das Bild im Anzeigebereich „Beschneidungseditor“ an und klicken Sie auf „Zurücksetzen“.

Auswählen eines zu beschneidenden Bereichs


- 1 Um einen zu beschneidenden Bereich auszuwählen, öffnen Sie das Bild im Beschneidungseditor:
 - Klicken Sie in der Rasteransicht auf die Rollover-Schaltfläche „Bearbeiten“ und wählen Sie die Option „Beschneiden“.
 - Zeigen Sie das Bild in der Detailansicht des Durchsuchenbedienfelds an und klicken Sie auf „Beschneiden“ .
- 2 Klicken Sie auf „Beschneiden“ .
- 3 Platzieren Sie den Teil des Bilds, der nicht beschnitten werden soll, im Ausschnittrahmen. Was innerhalb des Rahmens ist, bleibt erhalten, wenn Sie auf „Speichern“ klicken, um das Bild zu beschneiden.
- 4 Führen Sie zum Anpassen des zu beschneidenden Bereichs einen der folgenden Schritte aus:
 - Ziehen Sie eine Kante oder Ecke des Rahmens.
 - Geben Sie in den Feldern unter „Größe“ die gewünschten Pixelmaße an.
 - Verschieben Sie den Rahmen. Bewegen Sie den Zeiger in das Innere des Feldes. Wenn der Mauszeiger als Vierfachpfeil dargestellt wird, ziehen Sie den Rahmen an die gewünschte Position.
- 5 Klicken Sie auf „Speichern“.

Hinweis: Um ein Bild in seinen ursprünglichen Zustand zurück zu versetzen, nachdem Sie es beschnitten haben, zeigen Sie das Bild im Anzeigebereich „Beschneidungseditor“ an und klicken Sie auf „Zurücksetzen“.

Scharfzeichnen eines Bildes

Mit der Bildbearbeitungstechnik des Scharfzeichnens werden die Umrisse eines digitalen Bilds deutlicher dargestellt. Beim Scharfzeichnen wird der Kontrast zwischen den Randpixeln erhöht und der Übergang zwischen dunklen und hellen Bereichen dadurch hervorgehoben. Durch Scharfzeichnen wird der lokale Kontrast erhöht und die feinen Details kommen deutlicher zur Geltung. Es gibt keine feste Formel für das korrekte Scharfzeichnen aller Bilder. Bei zu geringem Scharfzeichnen können die Konturen des Bilds verschwommen wirken, während zu starkes Scharfzeichnen helle Ränder an den Kanten (Halos), Störungen und Bildrauschen verursachen kann.

Um ein Bild scharfzuzeichnen, öffnen Sie es im Schärfe-Editor:

- Klicken Sie in der Rasteransicht auf die Rollover-Schaltfläche „Bearbeiten“ und wählen Sie die Option „Scharfzeichnen“.
- Öffnen Sie das Bild in der Detailansicht des Durchsuchenbedienfelds und klicken Sie auf „Scharfzeichnen“ .

Legen Sie die gewünschten Optionen fest und klicken Sie dann auf „Speichern“.

Scharfzeichnen

Wählen Sie im Menü „Scharfzeichnen“ eine der folgenden Optionen:

Keine Deaktiviert das Scharfzeichnen.

Scharfzeichnen Wendet einen grundlegenden Scharfzeichnungsfilter an. Dieser Filter kann eine gewisse Verschwommenheit kompensieren.

Unschärfemaske Zur Optimierung des Scharfzeichnens können Sie zwischen folgenden Optionen wählen:

- **Betrag** Gibt den Kontrastgrad an, der auf die Pixel an den Rändern angewendet wird. Der Standardwert ist 0,0. Für Bilder mit höherer Auflösung können Sie ihn auf bis zu 5,0 erhöhen. Sie können sich die Auswirkung der Option „Betrag“ wie ein Maß für die Filterintensität vorstellen.
- **Radius** Legt fest, wie viele Pixel um die Kantenpixel durch das Scharfzeichnen geändert werden. Geben Sie für Bilder mit hoher Auflösung Werte zwischen 1 und 2 ein. Bei einem geringeren Wert werden nur die Kantenpixel scharfgezeichnet, während bei einem hohen Wert ein breiterer Pixelbereich scharfgezeichnet wird. Der richtige Wert hängt von der Größe des Bilds ab.
- **Schwelle** Gibt den Kontrastbereich an, der beim Anwenden des Filters „Unschärfemaske“ ignoriert werden soll. Diese Option legt also fest, wie stark sich die scharfgezeichneten Pixel von dem sie umgebenden Bereich unterscheiden müssen, damit sie als Kantenpixel erkannt und scharfgezeichnet werden. Damit kein Bildrauschen entsteht, sollten Sie mit Werten zwischen 0,02 und 0,2 experimentieren. Beim Standardwert 0 werden alle Pixel im Bild scharfgezeichnet.
- **Anwenden auf** Wählen Sie die Option „Jede Farbe“, um das Scharfzeichnen getrennt auf die einzelnen Farbkomponenten anzuwenden. Wenn Sie hingegen die Option „Helligkeit“ auswählen, wird das Scharfzeichnen auf die Helligkeitsbereiche des Bilds angewendet.

Resampling

Wählen Sie im Menü „Resampling“ eine Option. Mit diesen Optionen wird ein Bild beim Downsampling scharfgezeichnet:

Keine Deaktiviert das Resampling.

Bilinear Die schnellste Resamplingmethode, bei der jedoch einige Glättungsstörungen wahrzunehmen sind.

Bikubisch Erhöht die CPU-Auslastung auf dem Image-Server, erzielt jedoch schärfere Bilder mit weniger wahrnehmbaren Glättungsstörungen.

Scharfzeichnen2 Kann geringfügig schärfere Ergebnisse als die bikubische Methode liefern, verursacht jedoch auch eine noch höhere CPU-Auslastung auf dem Image-Server.

Trilinear Verwendet sowohl höhere als auch niedrigere Auflösungen, falls verfügbar, ist jedoch nur bei Problemen mit der Glättung zu empfehlen. Bei dieser Methode wird die JPEG-Dateigröße durch Reduzierung der Hochfrequenzdaten verringert.

JPG-Qualität

Die Optionen für „JPG-Qualität“ bestimmen den JPG-Komprimierungsgrad:

JPG-Qualität Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Komprimierungsgrade sowie das Chrominanz-Downsampling bestimmen möchten.


Schieberegler Legt den JPG-Komprimierungsgrad fest. Diese Einstellung wirkt sich sowohl auf die Dateigröße als auch die Bildqualität aus. Die JPG-Qualitätsskala reicht von 1 bis 100.

JPG-Chrominanz-Downsampling aktivieren Da das menschliche Auge gegenüber Hochfrequenzfarbinformationen weniger empfindlich ist als gegenüber Hochfrequenzleuchtdichte, werden die Bildinformationen bei JPEG-Bildern in Leuchtdichte- und Farbkomponenten aufgeteilt. Bei der Komprimierung eines JPEG-Bildes behält die Leuchtdichtekomponente die volle Auflösung, während für die Farbkomponenten ein Downsampling, d. h. eine Mittelwerterstellung für Pixelgruppen, ausgeführt wird. Obwohl das Datenvolumen beim Downsampling um die Hälfte oder ein Drittel reduziert wird, ist die auftretende Qualitätsminderung kaum wahrnehmbar. Downsampling kann nicht auf Graustufenbilder angewendet werden. Mit dieser Technik wird der Komprimierungsgrad, der für Bilder mit hohem Kontrast (z. B. Bilder mit überlappendem Text) sinnvoll ist, reduziert.

Anpassen eines Bildes

Media Portal stellt verschiedene Befehle zum Anpassen des Aussehens eines Bilds oder einer Ebene in einer PSD-Datei zur Verfügung. Sie können ein Bild spiegeln, drehen, weichzeichnen, färben und dessen Farbbalance ändern. Während Sie mit diesen Befehlen experimentieren, können Sie deren Auswirkungen auf die Darstellung des bearbeiteten Bilds verfolgen.

1 Öffnen Sie das Bild im Anpassungseditor:

- Klicken Sie in der Rasteransicht auf die Rollover-Schaltfläche „Bearbeiten“ und wählen Sie die Option „Anpassen“.
- Doppelklicken Sie im Durchsuchenbedienfeld auf das Bild, um es in der Detailansicht zu öffnen, und klicken Sie auf „Anpassen“ .

2 Mithilfe der Befehle auf der rechten Seite des Fensters „Anpassungseditor“ können Sie Anpassungen an dem Bild vornehmen:

- Mit der Option „Spiegeln“ können Sie ein Bild horizontal bzw. vertikal spiegeln.
- Mit dem Drehen-Regler können Sie das Bild drehen. Sie können das Bild auch drehen, indem Sie im Feld „Drehen“ entsprechende Werte eingeben. Bei positiven Werten wird es im Uhrzeigersinn, bei negativen Werten gegen den Uhrzeigersinn gedreht.
- Mit dem Schieberegler „Weichzeichnen“ bzw. dem gleichnamigen Feld wird das Bild weichgezeichnet. Je höher der Wert, desto stärker wird das Bild weichgezeichnet.
- Mithilfe der Optionen „Kontrast“, „Helligkeit“, „Sättigung“, „Farbton“ und „Farbbalance“ können Sie die Farbe und Helligkeit anpassen. Diese Effekte sind kumulativ. Beispielsweise werden Änderungen an den Einstellungen „Magenta“/„Grün“ zu den Änderungen an der Einstellung „Farbton“ hinzugefügt und summiert.
- Mit der Option „Färben“ können Sie ein Bild färben und gleichzeitig dessen Einstellungen für Tiefen und Lichter beibehalten. Auch die Änderungen an den Einstellungen für „Färben“ sind kumulativ. Wählen Sie im Menü „Helligkeit“ die Option „Kein Ausgleich“, um die automatische Kompensation der Helligkeit zu deaktivieren. Setzen Sie den Kontrastwert auf 0, wenn Sie den Kontrastbereich des Originalbilds beibehalten möchten, oder geben Sie andernfalls einen Kontrastbereich mit einem Wert größer als 0 an. Mit dem Wert 100 erzielen Sie den maximalen Kontrast. Normalerweise liegen die Werte zwischen 30 und 70.

3 Klicken Sie auf „Speichern“ oder „Speichern unter“.

Arbeiten mit PDF-Dateien

Zum Erstellen von E-Katalogen werden in Media Portal hauptsächlich PDF-Dateien (Portable Document Format) verwendet. Wenn Sie eine PDF-Datei hochladen, werden die Seiten standardmäßig von Media Portal gerastert bzw. gerippt, damit sie zum Erstellen von Rich-Media-Daten verwendet werden können.

Optionen für das Hochladen von PDF-Dateien

Eine PDF-Datei, die Sie hochladen, können Sie auf verschiedene Weisen formatieren. Sie können Seiten beschneiden, Suchbegriffe extrahieren, eine ppi-Auflösung (Pixel pro Zoll) eingeben und einen Farbraum auswählen. PDF-Dateien enthalten oft einen Beschnitttrand, Schnittmarken, Passermarken und sonstige Druckmarken. Sie können diese Marken beim Hochladen der PDF-Datei an den Kanten der Seiten abschneiden.

Die Optionen für das Hochladen von PDF-Dateien finden Sie im Anzeigebereich „Hochladen“ unter „PDF-Optionen“.

Verarbeitung

Es stehen folgende Verarbeitungsoptionen zur Verfügung:

Rastern Rippt die Seiten der PDF-Datei und konvertiert Vektorgrafiken in Bitmapbilder. Wählen Sie diese Option, wenn Sie einen E-Katalog erstellen möchten. (Dies ist die Standardoption.)

Suchbegriffe extrahieren Extrahiert Begriffe aus der PDF-Datei, damit die Benutzer die Datei in einem E-Katalog-Viewer nach Schlüsselwörtern durchsuchen können.

Links extrahieren Extrahiert Links aus PDF-Dateien und konvertiert sie in Imagemaps, die in einem E-Katalog-Viewer verwendet werden.

E-Katalog aus mehrseitiger PDF automatisch erstellen Erstellt automatisch einen E-Katalog aus der PDF-Datei. Der E-Katalog erhält denselben Namen wie die hochgeladene PDF-Datei. (Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie die PDF-Datei beim Hochladen rastern.)

Auflösung

Legt die Auflösungseinstellung fest. Mit dieser Einstellung wird bestimmt, wie viele Pixel pro Zoll in der PDF-Datei angezeigt werden. Der Standardwert ist 150.

Farbraum

Wählen Sie im Menü „Farbraum“ einen Farbraum für die PDF-Datei aus. Die meisten PDF-Dateien enthalten sowohl RGB- als auch CMYK-Farbbilder. Der RGB-Farbraum eignet sich besonders gut, um die Datei online anzuzeigen.

Automatisch erkennen Behält den Farbraum der PDF-Datei bei.

Immer RGB Konvertiert die Datei in den RGB-Farbraum.

Immer CMYK Konvertiert die Datei in den CMYK-Farbraum.

Immer Graustufen Konvertiert die Datei in den Graustufen-Farbraum.

Farbprofil

Wählen Sie eine Farbprofil-Option aus:

In sRGB konvertieren Konvertiert das Bild in den sRGB-Farbraum (Standard Red Green Blue). sRGB ist der empfohlene Farbraum für die Anzeige von Bildern auf Websites.

Ursprünglichen Farbraum beibehalten Behält den ursprünglichen Farbraum bei.

Benutzerdefinierte Einstellung von > in Öffnet die Menüs „Konvertieren von“ und „Konvertieren in“, damit Sie dort jeweils einen Farbraum auswählen können. Sie können einen Photoshop-Standardfarbraum auswählen oder einen Farbraum, den Sie in SPS hochgeladen haben.

Beschneiden weißer Flächen in PDF-Dateien

1 Um beim Hochladen einer PDF-Datei Pixel in weißen Flächen automatisch abzuschneiden, wählen Sie im Menü „Beschneiden“ die Option „Beschneiden“.

2 Legen Sie die folgenden Optionen fest:

Beschneiden basierend auf Entscheiden Sie, ob das Beschneiden auf der Basis von Farbe oder Transparenz ausgeführt werden soll:

- **Farbe** Wählen Sie die Option „Farbe“. Wählen Sie anschließend im Menü „Ecke“ die Ecke in der PDF-Datei aus, deren Farbe mit der Farbe der weißen Flächen, die Sie entfernen möchten, am besten übereinstimmt.
- **Transparenz** Wählen Sie die Option „Transparenz“.

Toleranz Ziehen Sie den Schieberegler auf einen Toleranzwert zwischen 0 und 1.

- **Beschneiden nach Farbe** Wenn Sie den Wert 0 einstellen, werden Pixel nur abgeschnitten, wenn sie exakt der Farbe entsprechen, die Sie in der Ecke der PDF-Datei ausgewählt haben. Werte, die näher an 1 liegen, lassen eine größere Farbabweichung zu.
- **Beschneiden nach Transparenz** Wenn Sie den Wert 0 einstellen, werden Pixel nur abgeschnitten, wenn sie vollkommen transparent sind. Werte, die näher an 1 liegen, lassen eine größere Transparenzabweichung zu.

Beschneiden der Kanten von PDF-Seiten

Sie können die Druckmarken an den Kanten der Seiten in einer PDF-Datei beim Hochladen manuell entfernen.

- 1 Wählen Sie im Menü „Beschneiden“ die Option „Manuell“.
- 2 Geben Sie in die Felder „Oben“, „Rechts“, „Unten“ und „Links“ Pixelwerte für den Bereich ein, der am jeweiligen Bildrand abgeschnitten werden soll.

Wie viel von der Seite tatsächlich abgeschnitten wird, hängt davon ab, welchen Wert Sie für die Auflösungseinstellung „Pixel/Zoll“ der PDF-Datei eingeben. Wenn Sie beispielsweise eine Auflösung von 150 (Standardwert) eingeben und an den Kanten der Seiten 75 Pixel abschneiden, wird ein halber Zoll (ca. 1,75 cm) abgeschnitten, weil 75 Pixel bei einer Auflösung von 150 ppi (Pixel pro Zoll) einem halben Zoll entsprechen.

Arbeiten mit PSD-Dateien

Zum Erstellen von Vorlagen werden in Scene7 hauptsächlich PSD-Dateien (Photoshop-Dateien) verwendet. Wenn Sie eine PSD-Datei hochladen, können Sie aus der Datei automatisch eine Scene7-Vorlage erstellen, indem Sie im Anzeigebereich „Hochladen“ die Option „Vorlage erstellen“ wählen.

Wenn Sie eine PSD-Datei mit mehreren Ebenen zum Erstellen einer Vorlage verwenden, erstellt SPS für jede Ebene ein Bild.

Optionen für das Hochladen von PSD-Dateien

Die Optionen für das Hochladen von PSD-Dateien finden Sie im Anzeigebereich „Hochladen“ unter „Photoshop-Optionen“. Sie können dabei eine Datei beschneiden, ein Farbprofil für sie auswählen, sie zum Erstellen einer Vorlage verwenden und einen Anker für sie auswählen.

Beim Hochladen von PSD-Dateien sind folgende Optionen verfügbar:

Beschneiden Wählen Sie die Option „Beschneiden“, um die weißen Flächen an den Rändern einer PSD-Datei automatisch abzuschneiden, oder wählen Sie die Option „Manuell“, um die Kanten der PSD-Datei zu beschneiden:

- **Beschneiden** Wählen Sie im Menü „Beschneiden basierend auf“ die Option „Farbe“ oder „Transparenz“.

Bei Auswahl der Option „Farbe“ wählen Sie anschließend im Menü „Ecke“ die Ecke in der PSD-Datei aus, deren Farbe mit der Farbe der weißen Flächen, die Sie entfernen möchten, am besten übereinstimmt.

Ziehen Sie den Schieberegler auf einen Toleranzwert zwischen 0 und 1.

Wenn Sie beim Beschneiden basierend auf Farbe den Wert 0 einstellen, werden Pixel nur abgeschnitten, wenn sie exakt der Farbe entsprechen, die Sie in der Ecke der PSD-Datei ausgewählt haben. Werte, die näher an 1 liegen, lassen eine größere Farbabweichung zu.

Wenn Sie beim Beschneiden basierend auf Transparenz den Wert 0 einstellen, werden Pixel nur abgeschnitten, wenn sie vollkommen transparent sind. Werte, die näher an 1 liegen, lassen eine größere Transparenzabweichung zu.

- **Manuell** Geben Sie die Anzahl an Pixeln ein, die an einer oder jeder Kante des Bilds abgeschnitten werden soll. Wie viel vom Bild abgeschnitten wird, hängt von der ppi-Einstellung (Pixel pro Zoll) in der Bilddatei ab. Wenn das Bild beispielsweise eine Auflösung von 150 ppi hat und Sie in den Feldern „Oben“, „Rechts“, „Unten“ und „Links“ jeweils den Wert 75 eingeben, wird an jeder Kante des Bilds ein halber Zoll (ca. 1,75 cm) abgeschnitten.

Farbprofil Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **In sRGB konvertieren (Standardeinstellung)** Konvertiert das Bild in den sRGB-Farbraum (Standard Red Green Blue). sRGB ist der empfohlene Farbraum für die Anzeige von Bildern auf Websites.
- **Ursprünglichen Farbraum beibehalten** Behält den ursprünglichen Farbraum des Bilds bei.
- **Benutzerdefinierte Einstellung von > in** Öffnet die Menüs „Konvertieren von“ und „Konvertieren in“, damit Sie dort jeweils einen Farbraum auswählen können. Sie können einen Photoshop-Standardfarbraum auswählen oder einen Farbraum, den Sie in SPS hochgeladen haben.

Ebenen beibehalten Rippt die Ebenen der PSD-Datei, falls vorhanden, und erstellt getrennte Assets daraus. Die Asset-Ebenen bleiben mit der PSD-Datei verknüpft. Sie können sie anzeigen, indem Sie die PSD-Datei in der Detailansicht anzeigen und in dem Bedienfeld die Option „Aus dieser PSD extrahierte Assets“ wählen. Siehe [„Anzeigen und Bearbeiten von Ebenen in einer PSD-Datei“](#) auf Seite 28.

Vorlage erstellen Erstellt eine Vorlage aus den Ebenen der PSD-Datei.

Text extrahieren Extrahiert den Text, damit die Benutzer die Datei in einem Viewer nach Begriffen durchsuchen können.

Ebenen auf Hintergrundgröße ausdehnen Dehnt die Größe gerippter Bildebenen auf die Größe der Hintergrundebene aus.

Photoshop-Datei in FXG konvertieren Konvertiert die Datei in eine FXG-Datei für Vorlagen für die Veröffentlichung. Das FXG-Format ist optimal für die Ausgabe in verschiedenen Medien geeignet, vom Web bis hin zum Drucken.

Name der Ebene Die Ebenen der PSD-Datei werden als getrennte Bilder hochgeladen. Wählen Sie eine Option zur Benennung dieser Bilder im Scene7 Publishing System:

- **Name der Ebene** Die Bilder erhalten dieselben Namen wie die Ebenen der PSD-Datei, auf denen sie basieren. Wenn eine Ebene der PSD-Originaldatei beispielsweise „Preisschild“ heißt, wird auch das zugehörige Bild „Preisschild“ genannt. Wenn es sich bei den Namen der Ebenen in der PSD-Datei jedoch um standardmäßige Photoshop-Ebenennamen handelt („Hintergrund“, „Ebene 1“, Ebene 2“ usw.), werden die Bilder nicht nach den Standardebenennamen, sondern nach den Nummern der Ebenen in der PSD-Datei benannt.
- **Photoshop und Nummer der Ebene** Benennt die Bilder nach den Nummern der zugehörigen Ebenen der PSD-Datei, wobei die ursprünglichen Ebenennamen ignoriert werden. Die Bilder werden mit dem Photoshop-Dateinamen und einer angefügten Nummer der Ebene benannt. Beispielsweise erhält die zweite Ebene der Datei „Frühjahrsannonce.psd“ den Namen „Frühjahrsannonce_2“, auch wenn sie in Photoshop einen nicht standardmäßigen Namen hatte.
- **Photoshop und Name der Ebene** Benennt die Bilder nach der PSD-Datei gefolgt vom Namen bzw. der Nummer der Ebene. Die Nummern der Ebenen werden verwendet, wenn es sich bei den Namen der Ebenen in der PSD-Datei um standardmäßige Photoshop-Ebenennamen handelt. Beispielsweise erhält die Ebene „Preisschild“ in der PSD-Datei „Frühjahrsannonce“ den Namen „Frühjahrsannonce_Preisschild“. Eine Ebene mit dem standardmäßigen Namen „Ebene 2“ erhält den Namen „Frühjahrsannonce_2“.
- **Getrennte Ordner mit Namen der jeweiligen Ebene** Erstellt einen Ordner, der nach der PSD-Datei benannt ist, und speichert die Bilder in diesem Ordner. Die Bilder werden nach den Namen bzw. den Nummern der Ebenen benannt, je nachdem, ob sie standardmäßige Photoshop-Ebenennamen haben oder nicht (die Benennung der Bilder entspricht der Vorgehensweise bei Auswahl der Option „Photoshop und Name der Ebene“). Ebenen in der PSD-Datei „Frühjahrsannonce“ werden beispielsweise im Ordner „Frühjahrsannonce“ gespeichert.

Anker Legen Sie fest, wie Bilder in Vorlagen verankert werden, die aus Kompositionen mit Ebenen auf der Grundlage einer PSD-Datei erstellt wurden. Standardmäßig wird der Anker zentriert. Bei einem zentrierten Anker können Ersatzbilder unabhängig von ihrem Seitenverhältnis denselben Raum am besten ausfüllen. Bilder mit einem anderen Seitenverhältnis, die dieses Bild ersetzen, nehmen effektiv denselben Raum ein, wenn auf die Vorlage verwiesen und der Parametersatz verwendet wird. Wählen Sie eine andere Einstellung, wenn es für Ihre Anwendung erforderlich ist, dass die Ersatzbilder den zugewiesenen Raum in der Vorlage ausfüllen.

Anzeigen und Bearbeiten von Ebenen in einer PSD-Datei

Wenn Sie beim Hochladen der PSD-Datei die Option „Ebenen beibehalten“ gewählt haben, hat Media Portal die einzelnen Ebenen gerippt und als Assets gespeichert. Sie können die zu einer PSD-Datei gehörenden Asset-Ebenen anzeigen und bearbeiten, indem Sie die Datei in der Detailansicht des Durchsuchenbedienfelds öffnen.

- 1 Doppelklicken Sie auf die vollständige PSD-Datei im Durchsuchenbedienfeld, um diese in der Detailansicht zu öffnen.

***Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass Sie das komplette Asset öffnen und nicht nur eine der PSD-Ebenen.*

- 2 Klicken Sie auf „Ebenen“, um das Bedienfeld „Ebenen“ zu öffnen. Alle Ebenen werden als separate Bilder im Bedienfeld „Ebenen“ angezeigt.
- 3 Doppelklicken Sie auf eine Ebene, um sie zu öffnen, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf das Symbol für das Zuschneiden, um die Ebene zu beschneiden. (Siehe „[Beschneiden eines Bildes](#)“ auf Seite 21.)
 - Klicken Sie auf „Scharfzeichnen“, um die Ebene scharf zu zeichnen. (Siehe „[Scharfzeichnen eines Bildes](#)“ auf Seite 22.)
 - Klicken Sie auf „Anpassen“, um die Ebene anzupassen. (Siehe „[Anpassen eines Bildes](#)“ auf Seite 24.)
- 4 Klicken Sie auf „Speichern“ oder „Speichern unter“.
- 5 Um eine andere Ebene anzuzeigen oder zu bearbeiten, klicken Sie auf einen Pfeil am unteren Rand der Ebenenvorschau.
- 6 Wenn Sie die Ebenen-Detailansicht beenden möchten, klicken Sie auf das Symbol für die Rasteransicht.

Arbeiten mit PostScript- und Illustrator-Dateien

Sie können in Media Portal auch Adobe® PostScript®-Dateien (EPS) und Adobe® Illustrator®-Dateien (AI) verwenden. Scene7 stellt Befehle bereit, mit denen Sie diese Dateien beim Hochladen konfigurieren können.

Beim Hochladen von EPS- und AI-Bilddateien stehen Ihnen verschiedene Formatierungsmöglichkeiten zur Verfügung. Sie können die Dateien rastern, sie für die Vorlagenveröffentlichung in FXG konvertieren, einen transparenten Hintergrund festlegen sowie eine Auflösung und einen Farbraum wählen. Die Optionen zum Formatieren von PostScript- und Illustrator-Dateien finden Sie im Anzeigebereich „Hochladen“ unter „PostScript-Optionen“ bzw. „Illustrator-Optionen“.

Verarbeitung Wählen Sie die Option „Rastern“, um Vektorgrafiken in der Datei in das Bitmap-Format zu konvertieren. Wählen Sie „FXG“, wenn die Datei für Vorlagen für Veröffentlichungen verwendet wird.

Transparenten Hintergrund in gerendertem Bild beibehalten Behält die Hintergrundtransparenz der Datei bei.

Auflösung Legt die Auflösungseinstellung fest. Mit dieser Einstellung wird bestimmt, wie viele Pixel pro Zoll in der Datei angezeigt werden.

Farbraum Wählen Sie im Menü „Farbraum“ eine der folgenden Optionen aus:

- **Automatisch erkennen** Behält den Farbraum der Datei bei.
- **Immer RGB** Konvertiert die Datei in den RGB-Farbraum.
- **Immer CMYK** Konvertiert die Datei in den CMYK-Farbraum.
- **Immer Graustufen** Konvertiert die Datei in den Graustufen-Farbraum.